



## Pressemitteilung

Osthofenstraße 20 59494 Soest  
[www.gruene-soest.de](http://www.gruene-soest.de)  
[fraktion@gruene-soest.de](mailto:fraktion@gruene-soest.de)

Werner Liedmann  
Fraktionssprecher

Soest, den 27.10.2008

Klinikum Stadt Soest eGmbH - Stadtwerke Soest GmbH

Sehr geehrter Damen und Herren  
in den Lokalredaktionen  
des SOESTER ANZEIGER  
und der WESTFALENPOST,

wir möchten Sie auf einen Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN aufmerksam machen, der in der Ratssitzung am 29.10.2008 behandelt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Liedmann  
Fraktionssprecher

### **Grüne setzen auf eine Zusammenarbeit des Klinikum Stadt Soest und der Stadtwerke Soest in Fragen einer nachhaltigen Energieversorgung**

Energiekonzept des Klinikums Stadt Soest – Soester Kompetenzen nutzen!

Da die Stadt Soest über kompetente Gesellschaften verfügt, sollten diese Gesellschaften auch produktiv zusammenarbeiten, so die zentrale Forderung der Fraktion der Bündnis 90/Die GRÜNEN. Konkret soll in diesem Fall das Klinikum Stadt Soest, wenn es in die Umbau- und Erweiterungsplanung eintritt, hinsichtlich einer effizienten und damit klimagerechten Energieversorgung eng mit den Soester Stadtwerken zusammen arbeiten.

Die Geschäftsführer des Klinikum Stadt Soest und der Stadtwerke Soest werden aufgefordert, sinnvolle und bewertete Geschäftsmodelle vorzustellen, die in ihrer Wirkung über den Aspekt der Eigenversorgung mit Energie des Klinikums hinausgehen und damit einen Beitrag zu einer nachhaltigen und klimagerechten Stadtentwicklung leisten, so die Forderung der Fraktion Bündnis/90/Die GRÜNEN.

Nach der letzten Investition der Stadtwerke Soest in einen Offshore-Windpark für einen Leistungsanteil von 10MW in Höhe von 11 Mill. Euro, muss der Blick zurück auf die lokalen Effizienzpotentiale gelenkt werden, die bisher nicht in ein lokales Energieszenario eingebunden waren. In der Umbau und Erweiterungsplanung des Klinikum Stadt Soest gibt es hier aus Sicht der Bündnisgrünen Fraktion die Möglichkeit beispielhafter und erstmaliger Zusammenarbeit städtischer Eigengesellschaften.

Mit dieser von uns gewünschten Zusammenarbeit sollen auch künftige Investoren mit Energie und Wärme versorgt werden, die sich an diesem Standort an der geplanten Neuausrichtung des Klinikums beteiligen wollen. Aktuell wird von der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen mit neuen Fördertatbeständen versucht, den Anteil der Stromerzeugung durch Kraftwärme- oder Kraftkältekopplung von derzeit 12,5% auf 25% zu verdoppeln.

Die Stadtwerke Soest GmbH können hier aufgrund ihrer spezifischen Kompetenz in Energiefragen einen großen Beitrag leisten und es wäre aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/DieGRÜNEN unverantwortlich, darauf zu verzichten.

### **Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, der Rat der Stadt Soest möge beschließen:**

Die Stadt Soest als Alleingesellschafterin des Klinikum Stadt Soest eGmbH und der Stadtwerke Soest GmbH fordert ihre Eigengesellschaften auf, bei der Umbau- und Erweiterungsplanung des Klinikums hinsichtlich einer effizienten und damit klimagerechten Energieversorgung eng zusammen zu arbeiten.

Die Geschäftsführer des KlinikumStadtSoest und der Stadtwerke Soest sind vom Rat der Stadt Soest aufgefordert, sinnvolle und bewertete Geschäftsmodelle vorzustellen, die in ihrer Wirkung über den Aspekt der Eigenversorgung mit Energie des Klinikums hinausgehen und damit einen Beitrag zu einer nachhaltigen und klimagerechten Stadtentwicklung leisten.

Gründe:

Der Schutz von Klima und Umwelt für künftige Generationen und eine sichere Energieversorgung sind eine anspruchsvolle Aufgabe, der sich die Politik auch vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen in Soest stellen muss.

Es liegt auf der Hand, dass es bei der Erweiterung und dem Ausbau des Klinikums in hohem Maße geboten ist, den zu erwartenden hohen Energiebedarf effizient und ökologisch zu erzeugen.

Das Land NRW hat im Jahr 2003 die Erarbeitung eines Branchenenergiekonzeptes zur „Rationellen Energienutzung im Krankenhaus“ gefördert. Bereits in der Erarbeitungsphase wurde dem Projekt der Innovationspreis 2001 in der Kategorie „Portfolio- und Immobilienmanagement“ verliehen. Darüber hinaus hat sich das Teilprojekt „Benchmarking für Krankenhäuser“ zu einem vielgenutzten Konzept für Krankenhäuser entwickelt.

Durchgeführt wurde das Projekt federführend von der infas ENERMETRIC GmbH, Greven sowie dem Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands (VKD e.V.), der Fachvereinigung Krankenhaustechnik (FKT e.V.), Herrn Professor Lothar Heyne (Studiengang KrankenhausTechnikManagement(KTM), der Fachhochschule Giessen-Friedberg) sowie dem Deutschen Verband für Facility Management (GEFMA e.V.).

Das Klinikum Stadt Soest hat mit der Umbau- und Erweiterungsplanung die Chance, die unterschiedlichen Best-Practice-Beispiele aufzugreifen und sie mit den unterschiedlichen Förderprogrammen des Landes NRW zur effizienten und klimagerechten Energieversorgung zu hinterlegen.

Die Stadtwerke Soest GmbH können hier aufgrund ihrer spezifischen Kompetenz in Energiefragen einen großen Beitrag leisten und es wäre unverantwortlich, darauf zu verzichten.